

## Elternratssitzung Dienstag 08.12.2015

### **Teilnehmer/innen:**

Theresa Ivanovic 1a, Marlen Friedrich 1a, Silke Straube 1b, Susanne Fichtner 2b, Jörg Friedrich 2c, Christina Lohr 2c, Daniel Dvoracek 3b, Jenny Krause 4a, Marlen Keller 4a, Fr. Heine (Schulleiterin)

### **Protokoll:**

Christina Lohr

**Zeit:** 18.30 - 20.15 Uhr

---

### **Tagesordnungspunkte:**

#### 1. Probleme mit verhaltensauffälligen Kindern und körperlichen Auseinandersetzungen zw. Kindern

- Bitte vom Elternrat und der Schulleitung: schnelle Kontaktaufnahme, nicht erst "hochkochen lassen" (Info in die Klassen tragen)
- Thematisierung der Sache zum Elternabend "Soziales Lernen" mit Diskussion
- Situation Hofpause: Betreuungsschlüssel und Konflikte zwischen Schülern > E-Mail an Elternrat + Weiterleitung > Gespräche haben stattgefunden
- Lösungsstrategien werden besprochen: Fr. Heine hält die Aufsicht durch 2-3 Kollegen für ausreichend (hinzu kommen Streitschlichter & Pausenengel), Kinder sollen auch lernen Probleme selbst (untereinander) zu klären (Unterstützung ist natürlich gegeben)
- Frage von Eltern: Wie wird mit einzelnen Kindern umgegangen, die scheinbar keine Grenzen kennen und körperliche oder verbale Gewalt anwenden?
- Fr. Heine stellt kurz Projekte vor: Soziales Lernen, Ethik, Streitschlichter, Austoben mit Lehrern, Konfliktlösung mit Lehrern, mögliche disziplinarische Konsequenzen
- Integrationskinder (7) & Kindern aus entsprechendem "schwierigem" Milieu > Elternmitarbeit von Bedeutung aber nicht immer gegeben (teilweise tief verwurzelte Verhaltensmuster)
- Eltern fragen nach zusätzlichem Personal z.B. Schulbegleiter > Fr. Heine kommentiert die Gegebenheiten als ausreichend (Beobachtungen finden natürlich statt)
- Fr. Heine sieht das aktuelle Verhalten der Schüler nicht als übermäßig problematisch, prinzipiell sind alle Kinder beschulbar, auftretende Schwierigkeiten gelten als "normal", kommen ab und zu vor, brauchen subjektive Lösungsstrategien (Situation zuhause ist von der Schule aus nicht änderbar, alle Kinder müssen integriert werden)
- Eltern fragen ob individuelle Förderung mögl. wäre, Personalmöglichkeiten sind beschränkt
- die meisten Kinder hier sind: wissbegierig, freundlich, erzogen, lernbereit, motiviert; problematische Kinder sind Einzelfälle mit denen die Schule umzugehen weiß > Fr. Heine sieht keinen Bedarf die Aufsicht zu erhöhen - sondern Selbstständigkeit der Kinder soll gefördert werden (lösen Probleme auch selbst gut) > Pausenengel leisten wertvolle Arbeit

#### 2. Rückmeldung Zebrastreifen

- Übergabe an Daniel Dvoracek > verfasst Brief an die Stadt, zählt und listet die Unterschriften

#### 3. Schulweg-Safari

- Ordnungsamt: gute detaillierte Rückmeldung von Eltern
- Auswertung im Januar
- Vorbereitung Schulwegs-Safari gut
- Kinder positive Rückmeldung
- Fr. Heine verweist auf "Blaue Hilfpunkte"
- Infomaterial zu Hilfpunkten und Schulweg-Safari wird verteilt

- Ordnungsamt ist über Eckkneipe informiert und will diesbezüglich unterstützen, Sitz Ordnungsamt gg. Gewerbeaufsicht (Kontaktaufnahme erfolgt)
- Frage nach Lotzen/Schulbegleiter im Verkehr vor der Schule: Einsatz von z.B. Langzeitarbeitslosen, die entsprechende Aufgaben übernehmen sofern sie "geeignet" sind > aktuelle Dame begleitet verschiedene Prozesse/Aufsichtssituationen

#### 4. Reflexion Schnuppertag

- Beteiligung/Interesse nimmt stark ab
- insbes. an Informationen vom Elterncafé, 1. Etage verliert sich im Gebäude
- Kaffee nicht gewünscht zum Abend, Kekse i.O.
- Namensschilder wären gut
- Elternrat fühlte sich etwas überflüssig
- Fr. Heine berichtet von positivem Feedback und will definitiv daran festhalten
- insgesamt waren nicht mal 30 Eltern da
- Planung der Veranstaltung für das nächste Jahr anpassen

#### 5. Schulfest (Initiative v. Fr. Roth und Fr. Wyrwoll)

- 03.06.16 (Freitag)
- Bitte an Elternrat: zum 2. Elternabend im Februar schon ansprechen und anschließend entsprechende Listen verteilen (z.B. Kuchen- und Grillbasar)
- Ideen zum Angebot und Ablauf mitbringen
- Uhrzeit wird diskutiert > Fr. Heine plädiert wieder für zeitigen Beginn (Eltern bestätigen)

#### 6. Hörbuchabend

- Fr. Roth & Fr. Kallweit sind zuständig
- 22.01.15 17-18.30Uhr
- Einladungsbrief kommt im Januar
- Eltern und Kinder sollen gemeinsam teilnehmen (Kontaktintensivierung)
- Eröffnung in Aula, Hörclub stellt was vor
- Frage: Elternhörspiel oder themenbezogener Elternabend (z.B. professioneller Medienumgang)
- Vorschlag Jörg Friedrich: Vorstellung der interaktiven Tafel mit den Möglichkeiten
- weiterer Vorschlag Fr. Heine: Vorstellung der Nutzung von Mediendatenbanken für Kinder > Fr. Heine verfolgt die Vorschläge und nimmt Kontakt zu Lehrern auf
- Hortelternrat übernimmt hoffentlich die Versorgung an diesem Abend > Nachfrage

#### 7. Kontaktaufnahme zu Flüchtlingen - zur Sensibilisierung der Thematik

- einzelne ausländerfeindliche Äußerungen wurden gemacht
- Kontakt zu Flüchtlingen soll aufgebaut werden
- Flüchtlingslager in der Riebeckstraße soll kontaktiert werden
- Planung läuft
- Gegenwind von Eltern wird eingerechnet, Fr. Kurz nimmt ggf. an der nächsten Elternratssitzung teil und wird informieren
- Fr. Heine schlägt vor, dass es eine "Pflichtveranstaltung" für alle ist und erfragt die Meinung des Elternrats
- Sensibilisierung & Aufklärung in neutraler Art wird von den Eltern gewünscht
- Es wird die Frage diskutiert ob Eltern zustimmen müssen, dass die Kinder in ein Flüchtlingslager gehen. > Elternrat schlägt nicht verpflichtende Veranstaltung vor > behutsames Vorgehen
- Reihenfolge genau planen: vielleicht erst Flüchtlingskinder in die Schule kommen lassen oder erst einmal auf neutralem Boden treffen (Vorbehalte gibt es auf beiden Seiten)
- Vorschlag vom Elternrat: Ebene schaffen, wo Kinder einfach spielerisch zusammen kommen; "Aufsichtspersonal" muss gut organisiert werden
- klassendifferenzierte Herangehensweisen könnte wichtig sein

- zusammenfassend: es gibt keinen permanenten Rassismus, aber einzelne Fälle passieren, die bearbeitet werden sollen

### 8. GTA-Konzept

- 28.02.16 Einreichung neues GTA-Konzept fürs nächste Schuljahr
- Schulkonferenz wird sich anschließen (23.02.1016)
- Ideen und Vorschläge bitte mitbringen
- muss jedes Jahr beantragt werden
- Gelder werden entsprechend verteilt
- "neues" GTA-Konzept soll prinzipiell dem jetzigen entsprechen

### 9. Sicherheit im Schulhaus und Gelände

#### a) "fremde" Erwachsene im Schulhaus

- Schulhaus muss frei von "fremden" Personen sein
- Kinder sollen unbedingt unten an der Schule abgegeben werden (bei 200 Kindern können nicht alle Eltern / Großeltern zugeordnet werden)
- teilweise sind Erwachsene hier, die erst einmal unbekannt erscheinen und angesprochen werden > reagieren z.T. empört und verständnislos
- Infoweitergabe an die Eltern erfolgt im Januar über einen Brief

#### b) Problemlösung von Eltern mit anderen Kindern ("Selbstjustiz")

- Situation: eine Mutter war auf dem Schulhof und hat ein Problem zwischen Kindern selbst geregelt indem ein Kind "belästigt/bedrängt" wurde (im Sinne von "Selbstjustiz") > Probleme sollen bitte an die Klassenlehrer und ggf. an Fr. Heine gegeben werden > keine Belästigung v. fremden Kindern hier auf dem Schulhof/Gelände durch Eltern oder andere Erwachsene

- Schule ist bezüglich beider Dinge sehr wachsam, Verständnis & Unterstützung wird gewünscht

### 10. Fotografienwahl

- 3-4 Angebote liegen vor
- Strukturierung und Listung von Preis und Angebot
- Elternvertreterinnen der 1a übernehmen die Aufgabe

### 11. Termine

- nächste Sitzung 02.02.16 Elternrat
- GTA wird zum 2.2.16 präsentiert, Beschluss folgt

### 12. Sonstiges

- gute Wünsche für Weihnachten & Jahreswechsel
- allgemeine Danksagung